

48
74
10. März 1943

Herrn
Prof. Dr. Leo Santifaller

Breslau 18
Kurassierstraße 33

Hochverehrter lieber Herr Kollege!

Im Jahre 1940 ist ^{die} bei Ihnen gearbeitete Dissertation von
Rudolf Kloß "Das Grafengerüst des deutschen Reiches" erschienen.
Ich brauche diese Arbeit selber recht notwendig und häufig und
wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie mir ein Exemplar beschaffen
könnten. Ich bin selbstverständlich gern bereit, es zu bezahlen,
denn man bekommt Dissertationen nicht immer ganz leicht im norma-
len Buchhandel, deshalb wende ich mich an Sie.

Wie geht es Ihnen? Fangen Sie schon an Ihre Möbel zu packen?
Jedenfalls wünsche ich Ihnen, daß die Übersiedlung gut vorbei geht.
Empfehle ~~Sie~~ mich Ihrer Frau Gemahlin; Mit besten Grüßen und
Dank, im Voraus ~~das sehr~~ Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

gez. Mayer

darauf ankommen, daß der neue Inhaber des hilfswissenschaftlichen Lehr-
stuhls hier mit voller Kraft einspringt und unter Hintansetzung aller
anderen Aufgaben gemeinsam mit Dr. von F i c h t e n a u , der ja
ausgezeichnet eingearbeitet ist und unbedingt Mitarbeiter dieser Auf-
gabe bleiben muß, Konrad III. zu Ende führt. Ich glaube, sagen zu kön-
nen, daß die Gestaltung der weiteren Zukunft der Wiener Diplomata -Ab-
teilung geradezu von einer raschen Erledigung dieses Problems abhängt.
Was meinerseits möglich ist, um dazu beizutragen, wird jedenfalls ge-
schehen, insbesondere bin ich bereit, als Ergänzung des Wiener Insti-
tutsassistenten, der, soviel ich unterrichtet bin, dem Inhaber des
hilfswissenschaftlichen Lehrstuhls für die Monumenta-Arbeit voll zur
Verfügung steht, aus Reichsinstitutsmitteln eine wissenschaftliche
Hilfskraft beizustellen.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Heil Hitler!

Ihr

gez. Stengel.